

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Steckbriefe der einzelnen Acts	1
FAQs zum Einstieg	3
1. Einführung	11
1.1. Regelungsgegenstände und Anwendungsbereich	11
1.2. Definition von Daten	12
1.3. Marktortprinzip	12
2. Datenzugang (Art 3 DA) und Datenbereitstellung (Art 4 und 5 DA)	13
2.1. Einleitung	13
2.2. Grundvoraussetzung des Datenzugangs	14
2.3. Die einzelnen Tatbestandsmerkmale	15
2.3.1. Produktbezogene Eingrenzung	16
2.3.1.1. Vernetztes Produkt	16
2.3.1.2. Verbundener Dienst	17
2.3.1.3. Virtuelle Assistenten	18
2.3.1.4. Abgrenzung verbundener Dienst und virtueller Assistent	19
2.3.2. Akteursbezogene Eingrenzung	19
2.3.2.1. Hersteller/Erbringer verbundener Dienst	19
2.3.2.2. Der Dateninhaber	20
2.3.2.3. Der Nutzer	24
2.3.2.4. Der Datenempfänger	26
2.4. Die Daten	27
2.4.1. Datenbegriff mit Abstufungen	27
2.4.2. Vom Datenzugang umfasste Datenkategorien	28
2.4.2.1. Produktdaten	28
2.4.2.2. Verbundene Dienstdaten	29
2.4.3. Reichweite des Zugangsanspruchs	29
2.4.3.1. Allgemeines	29
2.4.3.2. Metadaten	30
2.4.3.3. Rohdaten/aufbereitete Daten	30
2.4.4. Nicht vom Datenzugang umfasste Daten	31
2.4.4.1. Daten ohne Produktbezug	31
2.4.4.2. Inhaltsdaten	32

2.4.4.3.	Abgeleitete Daten	33
2.4.4.4.	Aggregierte Daten	33
2.4.5.	Von der Datenbereitstellung umfasste Daten	34
2.4.5.1.	Ohne Weiteres verfügbare Daten	34
2.4.5.2.	Nicht erfasste Daten	34
2.5.	Datenzugang und Datenbereitstellung	35
2.5.1.	Datenzugang „by Design“ nach Art 3 DA	36
2.5.1.1.	Grundlegendes	36
2.5.1.2.	Adressat der Verpflichtung	36
2.5.1.3.	(Technische) Umsetzung des Datenzugangs	36
2.5.1.4.	Wahlmöglichkeit zwischen Datenzugang und Datenbereitstellung?	38
2.5.1.5.	Fehlende Zugangsmöglichkeit als Gewährleistungsfall?	39
2.5.1.6.	Weitere Rechtsfolgen einer Non-Compliance	40
2.5.2.	Datenbereitstellung nach Art 4 DA	40
2.5.2.1.	Grundlegendes	40
2.5.2.2.	Das Verhältnis von Art 3 Abs 1 DA (Datenzugang) und Art 4 Abs 1 DA (Datenbereitstellung)	40
2.5.2.3.	Die Durchführung der Datenbereitstellung	41
2.5.2.4.	Datensammlung im Zuge der Bereitstellung	42
2.5.2.5.	Bedeutet die Verpflichtung zur Datenbereitstellung, dass der Dateninhaber die Daten (für eine bestimmte Zeit) speichern muss?	43
2.5.3.	Die Datenbereitstellung an Dritte nach Art 5 DA	44
2.5.3.1.	Grundlegendes	44
2.5.3.2.	Funktionsweise der Datenbereitstellung an einen Dritten	45
2.5.3.3.	Wer kann vom Nutzer als Dritter iSd Art 5 DA benannt werden?	46
2.5.3.4.	Ausnahme für neue Produkte	47
2.6.	Technische Schutzmaßnahmen und Abwehrrechte des Dateninhabers (Art 11 DA)	48
2.6.1.	Technische Schutzmaßnahmen	49
2.6.2.	Abwehrmaßnahmen	49
2.7.	Beschränkung aus Sicherheitsgründen	50
2.8.	Datenbereitstellung an öffentliche Stellen (Art 14 ff DA)	51
2.8.1.	Grundlegendes	51
2.8.2.	Funktionsweise der Datenbereitstellung	52
2.8.3.	Grafischer Überblick Datenzugang/ Datenbereitstellung	53

3. Informationspflichten des Dateninhabers	54
3.1. Grundlegendes	54
3.2. Form	55
3.3. Inhaltliche Anforderungen	55
3.4. Mögliche Rechtsfolgen im Verstoßfall	57
4. Rechtliche Schranken für den Datenzugang und die Datenbereitstellung	58
4.1. Datenbereitstellung und Geschäftsgeheimnisschutz	58
4.1.1. Die Problemstellung	58
4.1.2. Was ist ein Geschäftsgeheimnis?	59
4.1.3. (Roh-)Daten als Geschäftsgeheimnis	60
4.1.4. Bestimmungen im Data Act zum Geschäftsgeheimnisschutz	62
4.1.4.1. Grundlegendes	62
4.1.4.2. Geltung auch für die Konzeptionierungspflicht nach Art 3 DA?	62
4.1.4.3. Maßnahmen zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen	63
4.1.4.3.1. Notwendigkeit der Identifikation von Geschäftsgeheimnissen	63
4.1.4.3.2. Vertragliche Schutzmaßnahmen	64
4.1.4.3.3. Verweigerungsrecht des Dateninhabers bei Geheimnisschutzlücken	65
4.1.4.3.4. Verweigerungsrecht des Dateninhabers bei drohenden wirtschaftlichen Schäden	67
4.1.4.3.5. Unterschiedliche Normadressaten: Dateninhaber und Geschäftsgeheimnisinhaber	68
4.1.4.4. Rechtsbehelfe des Nutzers	70
4.1.5. Geschäftsgeheimnisse im Kontext einer Datenbereitstellung an Dritte	70
4.1.6. Technische Maßnahmen zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen	72
4.2. Datenbereitstellung und Datenschutz	73
4.2.1. Die Ausgangslage	73
4.2.2. DSGVO vs Datenbereitstellung	74
4.2.3. Wer ist Verantwortlicher unter der DSGVO?	75
4.2.4. Mögliche Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten	77
4.2.4.1. Nutzer = betroffene Person	77

4.2.4.2.	Nutzer ≠ betroffene Person	78
4.2.4.2.1.	Data Act selbst ist keine Rechtsgrundlage	78
4.2.4.2.2.	Einwilligung	79
4.2.4.2.3.	Vertragserfüllung	79
4.2.4.2.4.	Berechtigtes Interesse	80
4.2.5.	Rechtsunsicherheit zu Lasten des Dateninhabers	81
4.2.6.	Ablehnung von Zugangsverlangen	81
4.3.	Der Sui-generis-Datenbankschutz und der Data Act	82
4.3.1.	Der Sui-generis-Datenbankschutz und der Data Act	82
4.3.2.	Die Klarstellung des Data Act	83
4.3.3.	Reichweite	84
4.4.	Datenbereitstellung und Kartellrecht	85
4.4.1.	Die Ausgangslage	85
4.4.2.	Die Offenlegung von Daten (Informationen) aus Sicht des Kartellrechts	86
4.4.2.1.	Daten als kartellrechtlich sensible Informationen	87
4.4.2.2.	Vorliegen einer Vereinbarung, abgestimmte Verhaltensweise oder ein Beschluss einer Unternehmensvereinigung	88
4.4.3.	Das Kartellverbot als Schranke für die Datenbereitstellung	89
5.	Datenlizenzverträge	90
5.1.	Einleitung	90
5.2.	Der Datenlizenzvertrag unter Ausklammerung des Data Act	90
5.2.1.	Begriff	90
5.2.2.	Einige typischerweise zentrale Regelungs- gegenstände in Datenlizenzverträgen	91
5.2.2.1.	Vertragsgegenstand	91
5.2.2.2.	Zugriffgewährung und Rechteeinräumung	92
5.2.2.3.	Datenqualität	93
5.2.2.4.	Gewährleistung und Haftung	94
5.2.2.5.	Beendigung	94
5.3.	Der Datenlizenzvertrag im Data Act	95
5.3.1.	Die verschiedenen Rechtsbeziehungen	95
5.3.1.1.	Dateninhaber – Nutzer	95
5.3.1.1.1.	Datenfluss an den Dateninhaber (vom vernetzten Produkt bzw verbundenen Dienst)	96
5.3.1.1.2.	Datenfluss vom Dateninhaber an den Nutzer infolge Art 4 Abs 1 DA	98
5.3.1.2.	Dateninhaber – Dritter (Datenempfänger)	99

5.3.2.	Inhaltliche Vorgaben des Data Act für Datenlizenzverträge	100
5.3.2.1.	Vorgaben für das Verhältnis Nutzer – Dateninhaber	101
5.3.2.1.1.	Vertragsgestaltung	101
5.3.2.1.2.	Mehrere Nutzer	101
5.3.2.1.3.	Verpflichtungen und Verbote bei der Nutzung der erhaltenen Daten	102
5.3.2.2.	Vorgaben für das Verhältnis Nutzer – Dritter	105
5.3.2.2.1.	Vertragsgestaltung	105
5.3.2.2.2.	Verpflichtungen und Verbote bei der Nutzung der erhaltenen Daten	106
5.3.2.3.	Vorgaben für das Verhältnis Dateninhaber – Dritter (Datenempfänger)	111
5.3.2.3.1.	Vertragsgestaltung: FRAND-Bedingungen (Art 8 DA)	111
5.3.2.3.2.	Gegenleistung für die Datenbereitstellung (Art 9 DA)	115
5.3.2.4.	Missbrauchskontrolle (Art 13 DA)	118
5.3.2.4.1.	Grundlegendes	118
5.3.2.4.2.	Anwendungsbereich	119
5.3.2.4.3.	Rechtsfolgen	122
5.3.2.4.4.	Inhaltliche Regelungen der Missbrauchskontrolle	122
5.3.2.4.5.	Mustervertragsklauseln (Art 41 DA)	126
6.	Smart Contracts in Datentransaktionen	127
6.1.	Hintergrund	127
6.2.	Smart Contracts im Data Act	128
6.3.	Anforderungen an Smart Contracts	129
6.4.	Verpflichtete	130
6.5.	Konformitätsbewertung	131
6.6.	Rechtsfolgen im Verstoßfall	131
7.	KI-Trainingsdaten	132
7.1.	Der Data Act und KI-Trainingsdaten	132
7.2.	Bestimmte technische und KI-rechtliche Grundlagen	132
7.3.	Der Data Act als Beschaffungsinstrument für KI-Trainingsdaten	134
7.3.1.	Grundlegendes	134
7.3.2.	Für die Sammlung von Trainingsdaten relevante Einschränkungen im Data Act	135
7.3.2.1.	Anspruch nur auf Daten der eigenen Nutzung	135
7.3.2.2.	Konkurrenzverbot	136

7.3.2.3.	Bloße Rohdaten	136
7.3.2.4.	Taugt der Data Act nunmehr als Instrument zur Beschaffung von KI-Trainingsdaten?	137
7.4.	Trainingsdaten und Datenqualität	137
7.5.	Art 10 AI Act	138
7.5.1.	Grundlegendes	138
7.5.2.	Ausstrahlung auf den Nicht-Hochrisikobereich	139
7.5.3.	Die einzelnen Tatbestandsmerkmale	141
7.5.4.	Data Governance	143
7.6.	Zusammenspiel mit dem Data Act	145
7.7.	Trainingsdaten und DSGVO	145
7.7.1.	Grundlegendes	146
7.7.2.	Rechtsgrundlagen bei „herkömmlichen“ personenbezogenen Daten	146
7.7.2.1.	Einwilligung (Art 6 Abs 1 lit a DSGVO)	147
7.7.2.2.	Notwendigkeit zur Erfüllung eines Vertrages (Art 6 Abs 1 lit b DSGVO)	147
7.7.2.3.	Überwiegendes berechtigtes Interesse (Art 6 Abs 1 lit f DSGVO)	148
7.7.2.4.	Zweckänderung (Art 6 Abs 4 DSGVO)	150
7.7.3.	Rechtsgrundlagen bei besonderen Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art 9 oder Art 10 DSGVO („sensible“ Daten)	152
7.7.4.	Sonstiges	154
7.7.5.	Anonymisierte oder synthetische Trainingsdaten als Ausweg?	155
8.	Text- und Data-Mining	156
8.1.	Begriffserklärung & Bedeutung	156
8.2.	Vervielfältigungsrecht des Urhebers	157
8.3.	Anwendungsvoraussetzungen	159
8.4.	Fazit	161
9.	Haftung für (Trainings-)Daten	163
9.1.	Einleitung	163
9.2.	Vertragshaftung	165
9.3.	Außervertragliche Haftung	165
9.3.1.	Produkthaftung	166
9.3.2.	Auswirkungen der Produkthaftungs-RL für Datenlieferanten	168
10.	Cloud-Switching	169
10.1.	Einleitung	169
10.2.	Wichtige Begriffe	170

10.3. Inhaltliche Vorgaben	171
10.3.1. Verbot von Hindernissen	171
10.3.2. Vorgaben für die Vertragsgestaltung	172
10.3.3. Informationspflichten	173
10.3.4. Technische Aspekte des Wechsels	173
10.4. Ausnahmen	174
10.5. Verstoßfall	174
11. Durchsetzung des Data Act	175
11.1. Verwaltungsstrafrechtliche Durchsetzung (public enforcement)	175
11.1.1. Beschwerderecht (Art 38 DA)	175
11.1.2. Zuständige Behörden	176
11.1.3. Sanktionen	178
11.2. Durchsetzung vor den mitgliedstaatlichen Zivilgerichten (private enforcement)	179
11.2.1. Allgemeines	179
11.2.2. Durchsetzung über das Lauterkeitsrecht	180
11.2.3. Klagebefugnis von Verbraucherverbänden	181
11.3. Streitbeilegung nach Art 10 DA	181
11.3.1. Allgemeines	181
11.3.2. Streitbeilegungsstelle	182
11.3.3. Anrufungsberechtigte Akteure	182
11.3.4. Bestimmte verfahrensrechtliche Aspekte	183
12. Datenzugangsrechte nach dem Digital Markets Act (DMA)	185
12.1. Allgemeines	185
12.2. Zugangsrecht nach Art 6 Abs 10 DMA	186
12.2.1. Inhalt des Datenzugangsrechts	186
12.2.2. Die involvierten Dienste und Akteure	186
12.2.3. Umfang des Datenzugangsrechts	187
12.2.4. Personenbezogene Daten	189
12.2.5. Ausübung des Zugangsrechts	189
12.2.6. Ausgestaltung des Datenzugangs	190
12.3. Zugangsverweigerung und Rechtsdurchsetzung	191
12.4. Unterschiede zum Data Act	191
12.5. Zugangsrecht nach Art 6 Abs 11 DMA	193
13. Die Instrumente des Data Governance Act zur Förderung von Datenaustausch und gemeinsamer Datennutzung	195
13.1. Der Data Governance Act (DGA)	195
13.2. Weiterverwendung von Daten öffentlicher Stellen	196
13.2.1. Hintergrund	196
13.2.2. Anwendungsbereich	196
13.2.3. Regelungsinhalt	197

Inhaltsverzeichnis

13.3. Datenvermittlungsdienste	199
13.3.1. Einleitung und Begriff des Datenvermittlungsdienstes	199
13.3.2. Anforderungen an Datenvermittlungsdienste	199
13.3.3. Datenvermittlungsdienste im Gefüge des Data Act ...	202
13.4. Datenaltruismus	203
13.5. DGA und DSGVO	204
Stichwortverzeichnis	205